Amtsblatt des Kreises Calm für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung ber Kreise Calm und Freudenstadt

Bangspr., Monatl. d. Boft & 1.20 einschl. 18 & Beford. Geb., jug. 30 & Juftellungsgeb.; d. Ag. 140 einicht. 20 & Austrägergeb.; Einzel-Rr. 10 & Bei Richterscheinen ber 3tg. inf. hoh. Gewalt ster Betriebsitorung besteht bein Unspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Aannenblatt. / Bernruf 321

Angeigenp'reife: Die einspaltige Millimeterzeile ober deren Raum 5 Pjennig. Tert-millimeterzeile 15 Pjennig. Bei Wiedercholung ober Mengenabschluß Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig Gerichtsstand Nagold.

Mummer 167

Mitenfteig, Montag, ben 20. 3uli 1942

65. Jahrgang

Mit bem Eichenlaub ausgezeichnet

Gur Generalfeldmarichall Reffelring.

DRB Mus bem Buhrerhauptquartier, 18. Juli. Der Gubrer hat Generalfeldmarichall Reffelring, Dberbeiehlshaber ber im Mittelmeerraum und in Rorbafrifa eingefehten Berbanbe ber beutiden Luftmaffe, bas Gidenlaub mit Schwertern gum Ritterfreng bes Gifernen Rreuges verlieben und ihm folgendes Schreiben übermittelt; "Im Unfeben Ihres immer bewährten Beldentums verleibe ich Ihnen als 15. Golbaten ber beutiden Wehrmacht bas Gidenlaub mit Schwertern jum Ritterfreus bes Gifernen Rreuges."

Gludwunichidreiben bes Reichsmarichalls

Der Reichsmarichall fanbte folgenbes Schreiben: Lieber Reffelring! Bu ber Berleihung ber hohen Tapferfeitsauszeichnung ipreche ich Ihnen meine besten Gludwünsche aus. 3hr unermüblicher perfonlicher Ginfag, 3hr hervorragendes Ronnen und bie ichlachtenticheibenben Erfolge Ihrer Truppen haben bamit burch ben Führer vor bem gesamten beutschen Bolt bochfte Anertennung gefunden. Mit mir ift die gesamte Luftwaffe ftolg auf Gle, lieber Reffelring.

Seil Sitter!

Ihr ges. Göring.

Mit ber Berleihung ber boben Tapferteitsauszeichnung an ben Oberbejehlshaber ber im Mittelmeerraum und in Nordafrita operierenben Berbanbe ber beutchen Luftwaffe hat ber Führer bie perfontiche Beiftung bes Generalfeldmarichalls Reffelring und bie Erfolge feiner bemahrten Truppen befonders gewürdigt. In flater Beurteilung ber Rampflage auf Diefem Rriegsabicinitt richtete ber Generalfeldmarichall in engfter Bufammenarbeit mit ben Luftftreitfraften Staliens ichon im Binter 1941/42 ben Schwerpuntt ber Angriffe gegen Malia und ben britifden Radifub ju biefem Gee- und Luftftuppunft. Co gelang eine weitestgehende Ausschaltung ber Inselicftung und bamit eine erhöhte Sicherung ber eigenen Transporte jum nord. afrifanifden Kriegsichauplay, Un ber Berichlagung ber großen britifchen Geleitzuge vom 14. bis 17. Juni 1942 hatten bie Berbanbe bes Generalfelbmaricalls Reffelring bervorragenben Anteil. Richt minder ichlachtenticheibend mar die Unterftugung ber Pangerarmee Rommel burd Berbanbe ber Luftmaffe und Glateinheiten bei bem gewaltigen Offenfipporftog nach Megopten. Generalfeldmarichall Reffelring hat - wie ichon im Rampf gegen Bolen, Franfreich, England und die Sowjetunion - burch rudlichtslofen perfonlichen Ginfag feinen Berbanben ftets ein Beilpiel höchster Ginfahfreudigfeit gegeben. Die großen Erfolge im Qufifriege auch im Mittelmeerraum maren nur moglich, welt Generaljeldmaricall Reffelring ftets an ben Brennpuntten ber Rampfe ben Ginfat feiner Berbanbe perfonlich leitete.

Eine Rede Francos

Mabrib, 18. Juli, Antaglich bes Jahrestages ber nationalen Revolution hielt Gran co eine Rebe, in ber u. a. fagte: "Spaniene Borrate", fo erfläste er, "waren anigebraucht, feine Gelber nermuftet, feine bedauerliche fogiale Situation hatte vielen Gpawiern den Mut genommen. In ben leuten Monaten hat fich bie Lage mejentlich gebeffert. Wir haben im vergangenen Jahre bie Finangen geerbnet und bie Ginnahmen waren gufriedenftellenb. Much ber Eisenbahnverlehr und Transport normalifierte fich imbe, nachbem bie tommuniftifden und anderen ausland bifden Saboteure ausgerottet waren. Die Leiftungen im Schiffbas waren bebeutenb. Die fpanifchen Land., Gees und Luftftreits tiblte murben reorganifiert. Die Lager find mit Baffen und Munition gefüllt und bie Produftion ift febr gufriedenftellend. In ber Landwirtichalt baben mir unbegrengte Möglichleiten."

Der Canbillo bezog fich bann auf ben gegenmartigen Rrieg und erflärte, bag gewiffe Elemente noch nicht von ber Bebeufung, bie biefer Krieg für die Bufunft Spaniens habe, überzeugt feien. Bas ich non euch mabrent bes Burgerfrieges verlangte, wämlich bie abfolute Ginbeit innerhalb bes fpanifchen Boltes, ift heute ebenfo notig wie bamals, benn auf diefer Einheit beruft unfere Berteibigung, und zwar beute ebenfo wie fruber, als die Doftrinen unferer Bewegung noch im Entfteben maren. Die nationalen Einrichtungen find für die Ration ba, nicht ther bie Ration fur biefe Einrichtungen und Inftitutionen. Bon bem libergliftijd bemotratifden Snftem tonnen mir nichts erwarten. In den heutigen politischen Ordnungen gibt es fein anderes Regime als bas totaliture, und dasfelbe gilt für bie militarifche Ordnung." Der Caubillo bezog fich bann meiter auf bie Kriegspropaganba und ertlarte, in Europa exiftiere ein gofahrlicher Beind, ber Rommunismus, und es gebe nur ein Gobem, ihn zu bestegen, bas totalitäre Regime.

Bei einer vaterfanbifden Maffenfundgebung, an ber 60 000 Werfratige, alle Mitglieber ber Regierung und Die führenbeit Manner von Bartei, Wehrmacht und Staat teilnahmen, hielt Granco nach ber Grundfteinlegung für bie große nationale Betulsichule eine Uniprache, Die auf alle fpanifchen Genber übertragen murde. Der Stantschef ging besonders auf die umfang-reichen Wirtichaftepflichten der Regierung ein und überreichte mehreren Wirtichaftsführern Urfunden, burch bie großen fpanifchen Sandels. und Induftrieunternehmungen ber Chrentitel "Mufterbetrieb" perlieben wirb. Den alten Rampfern und Dits arbeitern des Grunders Jose Unionio murben bie Ehrenzeichen

Verfolgung mit allem Nachdruck fortgesetzt

Wehrmachtsbericht vom Samstag

Unterlauf bes Don öftlich Roftow in breiter Front erreicht Gingeichloffene feinbliche Kraftegruppen vernichtet - Reue feindliche Angriffe gegen ben Brudentopi Woroneich abgeschlagen — Bergeblicher Augriff des Feindes füdlich bes Ilmenfees - In Megupten mehrere hundert Gefangene gemacht - 13 britifche Flugzeuge abgeichoffen

DRB Mus bem Gubrerhauptquartier, 18. Juli.

Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt: Bangerverbande und motorifierte Infanteriebinifionen find oftwärts bes Donez, weiter nach Guben vorgestogen und haben ben Unterlauf bes Don öftlich Roftom in breiter Front erreicht, Infanteriedivifionen vernichteten eingeichloffene feindliche Rraftegruppen und gewannen im frontalen Ungriff nach Diten Raum. Starte Quitftreittrafte führten por allem im Gebiet bes unteren Don vernichtenbe Mngriffe gegen rudwärtige Bewegungen ber Comjets. Gublich bes Don murben Die mit Teansportzügen in dichter Folge belegten Gifenbahnlinien und Bahnhofe mit befonderem Erfolg befumpit,

Bie burd Conbermelbung befannt gegeben, murbe am 17. 3uli nach tagelangen ichweren Rampfen bie größte und wichtigite Stadt bes Doney Inbuftriegebietes, Worofchilomgrab, von beuticher Jufanterie im Sturm genommen, Große Teile ber Stadt fteben in Flammen. Ernente feinbliche Angriffe gegen ben Brudentopi Woroneich murben abgeichlagen,

Im mittleren Frontubidnitt werben bie Ganberungounternehmungen im rudmartigen Prontgebiet forigejeht.

Süblich bes Ilmenfees griff ber Feind mit ftarten Rraften vergeblich an. Ein örtlicher Ginbruch murbe im Gegenangriff be-

In Megnpten verlor ber Feind bei einem erfolglofen Uns griff gegen bie beutich-italienifden Stellungen mehrere hundert Gefangene. Jagbillieger und Flatartillerie ichoffen 13 britifche

Im Mittelmeer ichof ein bentiches Unterfeeboot ein britifches

Im Ranalgebiet jublich Torquai verfentten leichte Rampffluggeuge am geftrigen Tage einen britifchen Bewacher und beichabigten ein Sanbeloidiff ichmer.

Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Berfolgung des geichlagenen Feindes im Gudabichnitt prigelegt

Schwacher feindlicher Landungsverfuch oftwarts Marinpol burch rumanifche Truppen abgemiejen - Ungarifche Ber-banbe warfen feinbliche Rraftegruppe über ben Don -Erfolgloje feindliche Angriffe nordlich Woroneich und lub-lich bes Imenfece - Ortliche britifche Angriffe in Megupten unter Berluften für ben Geind abgeichlagen

DRB Mus bem Gubrerhauptquartier, 19. Juli.

Das Cherlommande ber Wehrmacht gibt befannt: 3m Gudabidnitt ber Ditfront geht bie Berfole gung bes geichlagenen Teinbes trog zum Teil grundlofer Bege weiter, Die Luftwaffe griff die bei Borofchilowgrad geichlagenen und gurudgebenben fowjetifden Rrafte wirffam an und richtete an ben Bahnverbinbungen und ben Bugltauungen bes Teinbes im Raume um Roftow ichmere Berftorungen an. Oltwarts Marinpol miejen rumanifc Truppen ben Bandungoversuch ichmacher feindlicher Rrafte ab, Ungarifche Berbanbe marfen eine noch auf bem Weltufer bes Don ftehende Rraftegruppe bes Reinbes über ben Glug. Sier murben 25 feinbe liche Banger vernichtet ober erbeutet. Die Luftmaffe gerichlug feindliche Rolonnen und Truppenbereitstellungen am oberen Don. Der Feind erlitt hohe blutige Berlufte.

Siblich bes 31 menjees festen die Comjets ihre erfolg: lojen Angriffe fort.

In ber Rolabucht murden Die Safenanlagen von Rojin erneut ichwer bombardiert.

In Megnyten murben mehrere örtliche britifche Mugriffe unter Berluften für ben Geinb abgefchlagen.

Einzelne britifche Bomber marfen am gestrigen Tage Bomben über meltbentichem Gebiet ab. Die Bivilhevöllerung, bejonbers in Duisburg, batte Berlufte. 3mei britifche Flugjenge murben jum Abfturg gebracht. In ber vergangenen Racht unternahm Die Comjetluftwaffe mit fcmachen Rruften wirtungeloje Storangriffe auf einige Orte in Dirprengen.

Italienische Wehrmachtsberichte

Starter britifcher Ungriff gurudgewiefen

DRB Rom, 18. Juli, Der italienifde Wehrmachtsbericht nom Samstag bat folgenben Wortlaut;

Un ber agnp tijden Gront murbe ein feinblicher, won Injanterie und Bangern burchgeführter ftarfer Ungriff im Abfcnitt ber Divifionen Trento und Triefte glatt abgemiefen. Der Geind lieg verichiebene hundert Gefangene, groftenteils Muftralier, in unferen Sanben.

Rind am gestrigen Tage uitterftutte bie Luftwaffe ber Achte wirffam bie in Gang befindlichen Operationen 3m Berlaufe lebhafter Luftfampfe wurden von unferen Jagern gwei und non bentichen Iggern neun britifche Flugzeuge abgefchoffen.

Weitere zwei Flugjeuge murben von ber Bobenabmehr unferer großen Einbeilen jum Absturg gebracht.

30 feinbliche Bangermagen im Gebiet von El Mlumein vernichtet - Acht britifche Flugzeuge abgefcoffen

DAB Rom, 19. Juli. Der italientiche Wehrmachtbericht vom Conntag hat folgenden Bortlaut:

Gefechte örtlichen Charatters im Gebiet von El Mlamein. In ben Rampfen ber letten Tage murben 30 feinbliche Banger-

magen vernichtet. In fühnem Ungriff murben von unferen Luftmaffenverbanben tm Tiefflug jahlreiche Rraftfahrzeuge getroffen und unbrauch-bar gemacht. Italienifche Jager haben in fiegreichen Lufttampien vier englische Gluggenge abgeschoffen, mabrent eine

Surricane bas gleiche Schidfal burd beutiche Glieger erlitt, Bombenangriffe ber Achfenmachte haben wiederholt bie friege wichtigen Biele Maltas angegriffen. Durch beutiche Siche rungsfahrzeuge murben brei Spitfire abgefchoffen.

Berfolgung mit allem Rachbruck forigefest

Erneut ftart ausgebaute Feindstellungen burchbrochen -Raum fuboftwarts Roitom wirtungsvoll bombardiert

DRB Berlin, 19, Juli. Die Berfolgung bes im Raum von Boroidilowgrad fowie beim Borftog auf ben unteren Don geichlagenen Teindes murbe, wie bas Oberfommando ber Behr-uncht mitteilt, auch am Camstag mit allem Rachbrud forigejeht. Das burch anhaltenbe Gemitterregen verichlammte Gelande fonnte bas weitere Borbringen ber beutichen und verbiinbeten Truppen nicht aufhalten.

Deutsche Bangerverbanbe burchbrachen erneut ftart ausgebante Stellungen bes Feindes, Gegen gaben feindlichen Biberftanb murben gwei meitere Brudentopie über einen Glutabidnitt als Ausgangestellungen für die Fortlegung des Ungriffs gebildet. Unter bem unaufbörlichen Drud ber beutichen und verhundeten Truppen wurde ber Geind gum meis teren Rudjug gezwungen Durch Bomben und Beichuf mit Borbmaffen erlitten bie weichenben Bolidemiften ichmerfte blutige Berlufte.

Starte beutiche Rampiffliegerverbanbe belegten am Camstag nor allem bie wichtigen Gifenbahnen im Raum füboft. warts Roftow mit Bomben Dabei murben bret mit Truppen und Material belabene Gifenbahnguge vernichtet und gehn meitere ichmer beichabigt. Bahnanlagen wurden gerftort und ein großes Treibftofflager in Brand geworfen, Beitere Buftangriffe richteten fich gegen lohnenbe Biele im Raum von Roftom Towle gegen Slugplage fublid und norblich von Roftom Bier feind. liche Gluggeuge wurden babei am Boben gerftort.

Bei ber Gauberung bes meltliden Don. Ufers gerichlugen ungarifde Bangerverbanbe und motorifierte Truppen eine feindliche Rampigruppe. 3m Angriff murbe auch an biefer Stelle ber Don erreicht und ber Feind über ben Flug gurud. geworfen. Mehrere burch Banger und Fluggenge unterftugte bolichewiltifche Gegenftoge murben abgeichlagen. Dabei murben 21 feindliche Banger vernichtet und vier weitere erbentet.

Much bie wiederholten feindlichen Angriffe mit Infanterie und Pangern gegen ben beutiden Brudentopi bei Boroneid wurden abgewiefen. Erneute Boritoge ber Bolldemiften blieben tm gufammengejahten Infanterie- und Artilleriefeuer liegen. fen Rampfen murben feche feindliche Bangerfampfmagen abgeichoffen. Die Luftwaffe fügte auch in biefem Rampfabichnit! bem Beind ichmere Berlufte gu. Trop ber Behinderung burch nuglinftiges Better vernichteten beutiche Sager und Berfideet im jublichen Abichnitt ber Oftfront 15 feindliche Flugzeuge,

Brudienkopf am Dones erweitert Cemijdte feindliche Berbanbe füblich Milleromo gujammene georangt.

DMB Berlin, 18. Jult. Bu ber Berfolgung ber Bolidemiften burch bie beutschen und verbundeten Truppen im füblichen Albe ichnitt ber Oftfront teilt bas Obertommando ber Wehrmacht ergangend mit;

Deutiche Bangerverbanbe erweiterten einen Brudentopf am Daneg und traten trop ftatter Regenfalle ju neuen Ungriffen am. In überholenben Berfolgungefampien murben im Raum jub. lich Millerom o gemijchte feindliche Berbanbe weiter gujam. mengebrangt und bus Rampfgebiet burch beutiche und rumd. nifche Truppen von führungslofen Teilen mehrerer belfchemiftle icher Armeen gefänbert. Wieberum murben mehrere taufenb Gefangene eingebracht.

Schnelle eigene Berbanbe brudten einen non feinblichen Rachhuten gebilbeten Brildentopf ein und fauberten ein Balbgelande vom Beind. Der erneute Angriff gemann ichnell an Boden. Berfuche vereingelter bollchewiftifcher Rraftegruppen, fich in dem von gobireichen tleinen Bafferlaufen burchjogenen Gobiet gu neuem Biberftand feftaufegen, murben in engem Bulammenwirten mit Multiarungslingzengen und Rampifliegerver-Sanben vereitelt.

Rad ber Einnahme von Worofdilowgrad richteten fich am Freitag wirffame Lultangriffe gegen bie gurudmeichenben bole ichemiftifden Rolonnen lawie gegen ben feinblichen Gifenbahn-

LANDKREIS 8

blgt,

100.

bel

Kreisarchiv Calw

verfehr. Die Brudentopte bei Woroneich und sublich bavon wurden durch die Bolichemitten mehrlach ersotglos angegriffen. In diesen Abwehrtampsen wurden els seindliche Pangertampswagen und zwei Flugzeuge von Berbünden des heeres vernichtet. Die deutschen Jäger wehrten alle Berjucke der Bolichemisten, durch Einsah karterer Luftstreitkräfte die Verfolgung durch die deutschen und verbündeten Truppen zu hindern, ab und schosen im Berlauf anhaltender Luftsämpse im südlichen Frontabschnitt am Freitag wiederum 23 seindliche Flugzeuge ab.

Ungarn machen. 7000 Gefangene

DRS Budapejt, 18. Juli Rach einem Bericht bes Honvedgeneralstabs wurden im Laufe der letten Woche durch die ungarischen Truppen bei ihrem Borftoh auf den Don mehr als 7000 Gesangene gemacht, serner 101 Geschübe, 140 Minen- und Granatwerfer, 87 ichwere und leichte Maschinengewehre, 6 Panger und Bangertampswagen sowie jahlreiches anderes Kriegsmaterial erbeutet.

Bur Erfturmung von Worofchilowgrab

Sine ber fruchtbarften Korntammern bes Feinbes DRB Berlin, 19. Juil. Rach ben über die Kämpfe an der Oftstont beim Obertommande der Wehrmacht vorliegenden Wels, dungen haben die deutschen Angriffsoperationen der letten Woche im südlichen Frontabichnitt zum Ueberschreiten der Eisenbahn Donergebiet-Stalingrad und ihr Erfürmung von Woroschilowgrad geführt. Unfere Truppen baben damit sei Beginn der Kämpse 400 Kilometer zurückgeligt.

Diefer Erfolg ift bas Ergebnis ununterbrochener Berfolgungstampie, die von ben beutiden, italienifden, rumanifden und troatifchen Truppen gegen ben geichlagenen Geind geführt murben. Die von Morden nuch Guden und von Weiten nach Dien gurufflutenben Belichemiften murben von ihren Rudgugsitragen abgeichnitten, Muf ben bon ber Luitwaffe gerftorten Gtragen und por Fluffübergangen ftauten fich feindliche Rolonnen auf. Sie murben burch Bombenangriffe jermurbt und von ben ichnet. len Berbanden bes Beeres vernichtet ober gefungen genommen, Bergeblich versuchte ber Geind durch Angriffe gegen bie Don-Brudentopje, besonbers bei Woroneich, beutiche Krafte gu feffeln. Rach Bernichtung von fait 300 feinblichen Bangern brachen bie Borftoge des Feindes unter hoben Berluften ergebnislos gufammen. Deutsche Rampi. und Sturgtampffluggeuge unterftutyten in rollenden Ginfagen bie Angriffe ber norbringenben Truppen, gerichtugen ben Widzug der Bolicewiften, Darüber hinaus griffen beutiche Rampfjluggenge ben feindlichen Rachichubvertehr bis ju ben Raufafushafen an.

Besonders wirtsam waren die Lustangriffe auf Roftow und die Kautasushäfen Nororossissen Boti. Deutsche Jäger schützen den Angriff der angreisenden Kamps, Studiskamps und Zerkörerverbande im Kampigebiet wie im rüdwärtigen seindlichen Gebiet und schöffen in Lustitämpien 190 seindliche Flugzeuge ab. Welterhin wurden durch die Lustwaffe bi Flugzeuge am Boden zerkört und von Hectesgruppen über 60 seindliche Flugzeuge erbeutet oder vernichtet. Die Verlichte des Feindes an Menichen und Material sind des

tröcklich. Im mittleren Frontabichnitt entwicklien sich schwere Rämpse burch wiederholte karte Angrisse der Bolsche wisten im Kaum von Orel, Itoh rückschien Einsagen von Menschen, Panzern, Artillerte und Flugzeugen vermochte der Feind teinerlei Erfolge zu erzielen, vertor aber durch Geerestruppen und Bombenangrisse der Lustwasse mehr als 450 Panzer. Die Lustwasse griff in diese Kämpse durch Bombenangrisse auf Kampsielungen und Nachschuberbindungen wirk

Im Raum von Richem wurde das Gelände der Reffelichlacht weiter von bolichemistischen Kampitruppen gejäubert, so daß fich die Zahl der eingebrachten Gesangenen auf über 40 000 und die der Beute auf 220 Pauger, 758 Geschütze und 1660 Raschinengewehre und Granatwerser erhöhte. Dentiche Jäger und Flatartillerie brachten im mittleren Frontabschnitt 32 feind-

Iche Fluggenge zum Abjeury.
Im nordlichen Abichnitt ber Officont entwidelten sich süblich bes Imenies am Wolchow-Brüdentopf und nor Leningrad örtliche Kämpie, Alle Angrisse des Feindes brachen am sähen Widerigand der deutschen Truppen, die vonder Lujtwaffe mirstam unterflügt wurden, zusummen. Der Schissverschr in der Kronstädter Bucht wurde mehriach erfolgteich von ichwerer Heeresartillerte unter Feuer genommen, während die Luitwasse im hoben Norden die Murmankaban, Murmanist und Rahu, Wurmanist und Rahu, Wurmanist der Dietzent 16 seindliche Flugzeuge abgeschassen.

Das mittlere Schwarzerbegebiet Das jest von ben beutiden Truppen befeste Gebiet am Don gehört ju ben jogenannten mittleren Schwarzerbegebirten ber Comjetunion und bamit ju ihren fruchtbatften Landftrichen. Die mittleren Schwerzerbegebiete find landwirtichaftlich beionbers intenfiv genutt. Die Landwirtichaft bes mittleren Schwarzerbegebietes betreibt nor allem ben Getreibeban Die Beigenerzeugung in diefem Gebiet ift eine ber wichtigften ber Sowjetunion, Dieje Lanbftriche ftellen ferner ein Saupigebiet für ben Unbau von Induftriefartoffeln, Connenblumen, Buderruben, Sant, Gemufe und Tabat (Machorfa) bar. Die Biebgucht ift in ber letten Beit intenfio entwidelt worben. Aufbauenb auf ber landwirtichaftlichen Etzeugung bes Gebiefes hat fich eine umfangreiche Lebensmittelinduftrie entwidelt, Mit größeren Berfen vertreten find bie Buderinduftrie, Die Mullerei, Delichlagerei und bie Margarineinduftrie, Auferbem werben in mehreren Jabriten tieriiche Robitoffe verarbeitet, fo 3. B. in ben Leberjabrifen. Die mittleren Schwarzerbegebiete enthalten auch, wie neuere Forichungen ergeben haben, burchaus beachtliche Boben fchage, wenn auch ibr Anbau und ihre indu-Artelle Rugung erft im Anfang fteben. Bor allem gibt es hier niele Robftoffe wie Metgel, Raltiteine, verichiebene Tone, Rreiben, Quargiande uim, Ein allerdings noch wenig erichloffenes Gifenlager von großer Bedentung ift Die fogenannte "magnetijche Anomalie von Rurit", Im Guben ber Gebiete Rurit und Boroneich lind Robienlager entbedt worben. Diefe Bobenichage etmöglichen bie Entwidlung einer benchtlichen Induftrie, 3. B. jur Berftellung von Bement, Ralt und Bhosphatbunger. Much Werte ber metallverarbeitenben, ber Majmineninduftrie und ber demijden Induftrie arbeiten in Diefem Gebiet, 3m Bipget. gebiet gibt es zwei Suttenwerte, bie bis 700 000 Tonnen Gufellen jahrlich erzeugen. Im gangen jebech wird bieles Gebiet pormiegend landwirticaftlich genfitt

Mit bem Ritterkreus ausgezeichnet

DRIS Bertin, 18. Jult. Der Führer verlieh das Rifferfreus bes Gifernen Kreuges an General ber Infanterie Ruri Brennede, Rommandierender General eines Armeeforps.

Die Rampfe in Megnpten

Brilifice Durchbruchoverfuche gescheitert - 163 feinbliche Flugzenge in einer Boche abgeschoffen.

DRB Berlin, 19. 3uli, Rach ben beim Oberfommanbo ber Wehrmacht liber bie Rampie in Rorbafrita porliegenden Bielbungen funden in der vergangenen Woche befrige Rampfe im Raum ber 40 Rilometer breiten El Mlamein. Stellung ftatt. In bem Raum gwifden ben Galgfumpfen ber Rattara. Sente und ber Rufte hatten ble Briten feit langem ftart befestigte Berteibigungoftellungen vorbereitet. Um bie brobenbe Gefahr, bie burch ben Giegeomarich Rommels bis nach Megapten entstanden mar, abzumehren, hatten bie Briten alle nerfugbaren Rrufte aus Megnpten berangefchafft. Der Ernft ber Lage für bie Briten wird am besten baburch getennzeichnet, baft die Rairoer Breffe Die verzweifelten britifden Angriffe als eine enischeibenbe Gegenoffenfine bezeichnet, ogn beren Erfolg bas Schidfal Megaptens abbangt. Much bie in Raire auffladernben Unruben, gegen bie mit braftifden Mitteln und Berbajtungen vorgegangen wird, find bezeichnenb.

Mis bie porberften beutich-italientichen Truppen bie El-Mlamein-Siellung erreichten, ftieben fie auf überlegene feinbliche Rrafte, die aus Truppenteilen ber indifden, auftralifden und . fübafrifanifchen Silfsvölfer beftanben. In wieberholten Ungriffen versuchten bie Briten einen Durchbruch burch bie beutschitalienischen Stellungen gu erzwingen. Aber alle biefe von Bangerfampiwagen und Rraften ber britifden Luftwaffe unterftub-ten Ungriffe ich eiterten an ber überlegenen beutiden Gubrung und bem gaben Wiberftand ber beutichen und italientichen Goldaten. Berfu dte Ginbruche bes Gegners im Suben ber El-Alamein-Stellung murben in Gegenangriffen gurudgeworfen. Desgleichen brachen Borftoge im mittleren und nördlichen Abichnitt an ber beutiden Abwehr gulammen. Un feiner Stelle gelang es baber ben Briten, einen fichtbaren Erfolg zu erringen. Dem Feinde murbe eine Reihe wichtiger Sobenguge entriffen und fo neue Ausgangoftellungen für weltere Kampfhandlungen gewonnen.

Deutsche Kampl- und Sturzfampstlugzeuge griffen ersolgreich in die Erdlämpse ein. Dabei wurden britische Siellungen mit Bomben sieweren und ichwersten Kalibers wirtungsvoll angegriffen und motoriserte Kolonnen des Felndes vernichtet oder zersprengt. Ein erneuter Berluck des Gegnets, durch zusammen, gesafte Angrisse mit Panzersampswagen und Bombenslugzeugen einen Durchdruch zu erzwingen, wurde trog zahlenmäßiger liebersegenheit der Briten zurückgeschlogen. Hier verlor der Gegner il ber 2000 Gesangen eine Johlteiche seindliche Panzersampswagen und Fahrzeugkolonnen wurden durch Bombenangrisse vernichtet. Bei der Schnelligkeit des siegreichen beutschen Borskoses durch die Enrenaika die tief nach Aegupten wurden des sonders vom Kachschab hervorragende Leiftungen vollkracht.

Der Abichuf von 163 fe in ablichen Fluggeugen einer Woche beweist weiterhin, bag die dentiche Luftwalfe den Raum zwischen Areta und Sardinien, über Afrika und dem Mittelmeer beherrscht. Der Suez-Kanal, Vort Said und gie Halenanlagen von Mierandrien, das die britische Flotte verlassen mußte, wurden von deutschen Bombenflugzeugen wiederholt wirkungsvoll ausgegriffen

Erfolgloje britifche Ungriffe

DRB Berlin, 19. Juli, Ueber bie Rampfe in Megipten merben vom Obertommanbo ber Wehrmacht noch folgende Einzelbeiten mitgetellt:

In ber Racht jum 15. Juli führte ber Feind einen von Banern unterftugten fturteren Angriff gegen ben mittleren Abichnitt ber El Alamein-Stellung, In erfolgreichem Gegenftog wurden bie Briten gurüdgeworfen. Ueber 1200 Gefangene wurden eingebracht und eine Ungaft feindlicher Bangertampimagen vernichtet. 3m Laufe bes 16. Juli murben bie feindlichen Pangertrafte burch einen weiteren Gegenangriff beuticher Bangerverbande trog ftarfften feinblichen Artillerieeinfages meiter nach Dien gurudgebrangt. Der erfolgreiche Angriff murbe burch Die Achienluftmaffe mirtfam unterftugt. In ben friihen Morgenstunden bes gleichen Tages unternahm ber Wegner nach ftarfer Artillerienorbereitung im norblichen Teil ber Gi Alamein-Stellung einen von Bangern unterftuften Borftof lublich ber Ruftenftrage. Der Feind murbe burch fraft. vollen Gegenangriff beuticher Truppen in feine Ausgangsftelfungen gurlidgeworfen. Acht britifche Bangertampfwagen murben dabei abgeichoffen. In ben friiben Morgenftunden bes 17. Juli trat ber Beind im Rorbabidnitt erneut mit 3n. fanterie und Bangern jum Angriff an, In erbit. terten Rampien warfen bie beutiden Truppen mit Unterftugung gujammengejaster Sturglampfe und Jagbfluggeugverbanbe ben Wegner nach Often jurud. Ueber 500 Gefangene murben eingebracht und wiederum mehrere feindliche Bangerfampfwagen abgeichoffen. In anderer Stelle murbe ein feindlicher Borftof burch italienifche Truppen unter erheblichen Berluften fur ben Geind abgewiesen. 3m mittleren Abidnitt ber El Ala-Stellung murbe am 17. Juli ebenfalls ein ichmederer, burch Banger unterftugter Infanterieangriff bes Geindes von beutiden Berbanben abgeschlagen. Die Briten verloren babet wiederum mehrere Bangerlampiwagen.

Insgesamt wurden bei ben Kampjen der lesten drei Tage 25 britische Banjar abgeicholsen. Die Luftwaffe unterfrühte die Kämpfe der Achlentruppen durch Angriffe auf feindliche Stellungen und Angriffespigen. Darüber hinaus wurde der britische Rachschuderiehr norbestwarts und südoswarts von El Alamein wirssam mit schweren Bomben belegt. Eiwa 250 seindliche Krastschrzeuge wurden vernichtet und gahlreiche weitere durch Splitterwirtung ichwer beschädigt. Deutsche Jäger schoffen dei freier Jagd und dei Begleitigung in diesen Kämpsen 19 bris tische Fingzeuge al.

Deutiche U.Boote im Rampf Stolzer Erfolgobericht ber vergangenen Boche

DRS Berlin, 19. Juli Rach ben beim Oberkommando ber Webrmacht norliegenden Rachtichten erlitt die feindliche Betjorgungsichtiffahrt auch in der abgelaufenen Woche wiederum schwere Schläge Deutiche Unterfeedoote vernichketen 35 Schiffe mit 231 000 BRI. sowie drei Transportsegler. Sie erzielten diese Erfolge im Rördlichen Eismeer, im Mittelatiantit, an der Westwie, vor der Mispisppmundung, im Golf von Mexito und vor dem Panamatanal in der Karibischen See. Un der Külte vor Palästina wurde ein seindlicher Tanter mit zwei Torpedos getroffen und schwer beschädigt.

So ftanden die Unterseeboote wiederum auf allen Berforgungs- und Nachschubwegen Englands und der USA. in allen Weltmeeren im Kampf, dessen Wirklungen die allgemeine Kriegolage immer stärker beeinflussen. Gingen dei der Katastrophe des Großgeleitzuges im Nördlichen Eismeer mit einem Schäag, von Lustwasse und Unterseebooten gesührt, 237 000 BAI. mit etwa 850 000 Ionnen Kriegsmaterial für die Bolschewisten verloren, so ftellt fich der Bertust der letten fieben Tage auf etwa 360 000 Tonnen Kriegsmaterial, Robitoffe, Treibstoffe, Lebensmittel usw. Die Luftwasse hatte an diesem Kamps teil mit Angriffen auf seindliche Frachter im Seegebiet um die britische Insel und im westlichen Mittelmeer, wobet vier Schiffe durch Bombenvolletreifer beschädigt wurden.

Im Kampf gegen seindliche Kriegsichtsseinheiten somnte bie Kriegsmarine im Finnischen Meerbusen in der vergangenen Woche vier bolichewistische Unterseedvote vernichten, während die Lustmasse der einem Angeils auf einen englischen Kriegsschiffsverband zwei Zerkörer und weiter an der englischen Küste drei Bewacher versentte. Im Mittelmeer erzielte ein Unterseedvoot einen nennenswerten Erfolg, als es in einem nicht oft vorfommenden, die zum Ende durchgesührten Zweitamps mit einem seindlichen Flugzeug ein großes englisches Flugdoot abschof.

Leben ber Schnellbootmanner

BR Dicht am Strand liegt unfer Saus. Wenn ber Tag in einem frablenden Abend ju Ende gebt, fiebt die Genne über ber See und brennt durch die großen Fenfter. Unmittelbar vor uns fürzt der weife Dunenfand unter bem dichten Stachelbrahlverbau ben Strand hinunter.

Strand und See, das sind die Fattoren unseres Lebens. Und die weißen Wattegebirge der Walten, die sich über den roten Firsten unseren Dörschens in den Himmel tillemen, mat tief und drobend, über die See wachien und die farten Winde vor sich verschieden. Viel mehr als allen anderen blauen Kameraden ist uns Schnellbaetmännern das Land. Richt bloß ein Hafen, in dem noch langer Seefabrt die Leinen an die Poller fliegen, um ichon dald wieder losgemorfen werden. Ihr Element ist die See, in dem sie ihr Tagewerf run und ihren Maun stehen. Uns ist sie nur Strasse, Brilde, Wir tennen nicht gerubsame Tage sommerlicher Geleitsahren, da man die Spannung immer der reiter Ausmertsicher taum spürt, nicht auch sennen wir den Rampl gegen die gewaltsame See, wenn der Sturm über die Brüde heult und die Brecher über den Scharnstein gischen.

Aber die See gehött uns, wenn die Racht uns mit duntien Schwingen von Land ber eingeholt hat, wenn in der anendlichen Stille nur die Wellen der leisen Dünung im Schlafe filleten. Dann jurren unjere Motoren durch die Rocht, in der die Gewalt des feindlichen Bernichtungswillens auf und lauert, Pflügen unjere Boote westwärts, geladen von Krast und Bereitschaft, daß der Bug sich aufdaumt und das Sed in die quirtende See taucht, westwärts, wo seindliche Geleitzüge dicht unter der Inseltüste durch die bergende Racht ichleichen.

In solchen Röchten gehört die Gee unseren Motoren und unseren Wassen. Der Wind aber ist nicht in unsere Gewalt-gegeben. Wir mussen nach seinen Launen richten. Er ift unser herr und wie ersahrene Diener haben wir gelernt in seinem Gesicht zu lesen und den Ausdruck seiner willfürlichen Gemützbewegungen schon in den Borboten seines Mien nipolis zu erwittern, Wir belauern ihn und haben ihn in unser Kaltul einbezogen.

Wenn wir am Morgen auswachen, bringt uns ein Strung an das Fenster. Ein feiser Wind tammt das schütternde Tünensgras, weiß und spielerisch ledt die Brandung gegen den hellen Strand. In metallener Bläue liegt drauhen die See, mit ihrer blihenden Kimm gegen den belleren Simmel abgeseht. Auf dem Wege zum Frühltild fragt man dunn wohl einen Kameraden, der noch priljend gegen den Strand ichaut: "Na, beute werden wir wohl wieder sahren?" — "Mir scheint es auch!"

Dann fieht der gange Tag im Zeichen unferer Racht, fummt in den Ohren ichon das Drohnen ber Matore, die une nach Weften fagen werben. Ja, heute werben wir wohl wieder fabren.

Bom afiatifden Rriegsichauples

Seit Rriegsbeginn 366 feinbliche Schiff mit 1 935 600 Bruttoregiftertonnen vernichtet ober beichubigt,

Totio, 18. Juli. Das Kaiserliche hauptquartier gab am Samstag befannt, baß die japanische Marine jeit Arlegobeginn dis jum 10. Juli 366 Feindschiffe nit insgejamt 1 935 0.00 BRL versenkt oder beschädigt hat. Davon haben Kriegsstugzeuge 194 Kriegsschiffe, U-Boote und Ueberwasser-Kriegsschiffe 73 Jahrzeuge versenkt oder beschädigt.

Wie das japanische Sauptquartier befannt gibt, murden in dem Zeitraum von Ansang Juni die Ansang Juli von sepanischen U-Booten im westlichen Indischen Ozoan und in südastetanischen Gewässern 25 seindliche Schisse mit insgesamt ton 000 Tonnen versentt.

Rampf gegen Banbiten in Bosnien

ONB Berlin, 19. Just. Der Kampf gegen die Banden in Bosnien ichreitet, wie das Oberkommando der Mehrmadt mit teilt, weiterhin planmöhig fort. Der größte Teil der Wauden hält sich in den weiten Wäsdern, abgelegenen Schloodistern und einsamen Fellenhöhlen in Bosnien verstedt. Er wurde eingeschlossen und gebt im Rahmen der von deutschen, itaaissen und ungarischen Truppen durchgesührten Säuberungsofflower seiner Bernichtung entgegen.

Die Kommunisten, unterstüht von berufsmähigen Strabenräubern, haben sich in bem gebirgigen Gelände im welentlichen
auf brei Gebiete zurucht gezogen, wo sie von den Truppen gesaht werden. So wurde eine größere Bandenerunde in
den nördlichen Ausläufern des Kozara-Gebirges gestellt und eingeschlossen. Bei ihren verzweiselten Ausbruchsversuchen verloren
die Banditen weltere 1100 Tote. Die Bernichtung auch dieser Bande schreitet troß ungünstiger Wittgrung und schwerster Geländewerhaltnisse planmäßig fort.

Eine zweite Gruppe, die füb moft lich von Sarajewe ihr Unweien trieb, und eine Gijenbahnlinie zu erreichen und fich durch lieberfalle Waffen und Munition zu verschaften fuchtt, wurde vertrieben. Die Bande verlor hierbei über 300 Tele.

Eine weitere Gruppe halt fich nordwestlich von Belgrad im Fellengebiet der Frusta Gore verborgen und verlibte lieber, falle auf die Zivilbevölkerung, wobei sie Franen und Kinder entsührte. Bei der planmöhigen Säuberung von Teilen dieses Gebietes batten die Banden ichwere blutige Berlufte.

Die eigenen Berfufte in biejem Rampf gegen bie ferbifchen Banden fint febr gering. Die Sauberungs- und Ginichliehungs- unternehmen ichreiten planmagig und erfolgreich fort.

Ueberlebende versenttre britifcher Schiffe in Ratal, In Ratal (Brufilien) trafen 41 Ueberlebende zweier versentter britifcher Schiffe ein, Einzelheiten über die Torpedierungen find nicht begannt.

Kriegsaufgaben bes Landvolkes

Die Landwirtichaft von Bade ju noch größerer Marttleiftung aufgerufen

DRB Wels, 19. Juli. Auf einer Aundgebung bes Goues Oberbonau ber RGDMB, iprach am Sonntag ber Leiter ber gefamten deutschen Ernahrungswirtichaft und Agrarpolitif, Staatsfefretar Berbert Bade, in ber Reichsnahrftandshalle in meis. Er erinnerte an bie von ihm vorgenommene Aufgabenreilung swiften Reichenabritand, Reichsamt für Agtarpolitif und Reichsernahrungsministerium, die angesichts bes revolu-tioneren Charaftero unferer fünftigen Agrarpolitif notwendig geworben ift, und erflärte bann: Bir muffen mit noch groferer Rreit an bie Erzeugung berangeben und noch mehr Erzeugniffe an ben Martt liefern. Um ber Landwirtichaft bie Ablieferungsptlicht ju erleichtern, bat ber Gubrer aus der Ertenutnis bet Bege bes bentichn Landvolles bestimmt, bag für Dild und gunbbutter, für Gier, Schlachtgeflügel und Sonig befondere Bra-mien ale Anlporn für gufähliche Marttleiftungen gezahlt werben, Die dagu notwendigen Unordnungen find jest ericbienen.

Demnach erhalten bie Dilchergeuger neben ber üblichen Mildzelbausjahlung einen Leift ungsguid iag von 2,5 und 8 Rpf. für die Mildmenge, die fie über eine bestimmte Durch-ichnittsmenge ihres Gebietes hinaus an die Molferei abliefern.

Gur Banbbutter, die über bem festgefesten Ablieferungsfoll hinausgeht, wird eine Bramie von 1,20 MM. je Rilogramm bezahlt. Für Eier beträgt die Pramie je 4 Rpf. für jedes Ei, bas über den Ablieferungssoll hinaus an den Martt gebracht wirb, Much für Schlachtgeflügel und Sonig find Bramten feft. gefest marben. Mit Diefer Regelung foll auch ber lette Liter Mild für die Gettverjorgung des gejamten Boltes abgeliefert

werben, selbit auf Rollen bes eigenen Berbrauches im Land-haushalt und ber Aufzucht im Biehstall. Bei zwei Millionen landwirtschaftlichen Betrieben mit eigener Kuhdaltung wurde fich bei töglicher Mehrablieferung von einem Liter Mild Die Salfte der Friedenseinfuhr an Butter als Debt. erzeugung ergeben. Aus diefer Pramienzahlung wird bas beutiche Landvolt ben Bunich bes Gubrers ertennen, Die Sarte ber Banbatheit eiwas ju milbern, wenn er von ber Landwirtichaft fest für die Ernahrung unferen Bolfes bas Lette verlangt,

Der Führer tennt bas Opfer, bas die Landwirticait bem Bolte beingt. Nach bem fiegreichen Enbe bes Krieges wird man biefe Leiftung voll anettennen. Dann wird bie gesamte Bollewirtichaft antreten fur die Aufruftung bes Dorfes und für bie Mufriftung unferer Agrarpolitit, Dann werden unfere höfe größer und leiftungsfähiger fein und auf biefen Sofen wird als Lebenogrundlage unferes Boltes ein gefundes und hartes Banerngut machien Rach dem fiegreichen Ende dieses Arieges, wenn der Führer den Reuaufdan des Reiches in Frieben geftalten fann, wird auch das Bauerntum teilnehmen an einer gutunitereichen Entwidlung und fich auf biefer Grundlage für bas Bolt als Lebensquell bemahren.

Dr. 2B. Riffel geftorben Gine ber martanteiten Berfonlichteiten ber beutichen Antomobilinduftrie

Der Borfiger bes Borftanbes ber Daimler.Beng MG. Stuttgart-Unterfürtheim, Dr. Ing. e. h. Bilbeim Riffel, ift ploblich im 57. Lebensjahre verftorben. Die Daimler-Beng MG, verliert burch ben mitten aus feinem Schaffen beraus Berfterbenen ihren führenden Mann, die deutsche Birtichaft, insmarfanteften Berfonlichteiten.

Dr. Wilhelm Riffel murbe am 22. Dezember 1885 als Sohn eines Bahnbeamten in Sasloch (Blatz) geboren. Rach Abfolvierung ber Oberichule und toujmannifden Lehre trat er im Jahre 1904 bei ber führenben beutichen Automobil- und Detorenfabrit Beng u. Cie. in Mannheim ein, Sier murbe er im Jahre 1909 bant feiner organ atorifden Sabigleiten und auf Grund besonderer Leiftungen Abteilungsleiter. Dit bem Auf-ftieg ber Firma Beng u. Cie und beren machienben Aufgaben, namentlich feit Beginn bes A treiges 1914, fteigerten fich auch bie Aufgaben Dr Riffels, inst jondere auf bem Gebiet ber Rob-ftoffbeidaffung fur die Alugmotorenproduttion bes heeres, an

ber bas Unternehmen icon bamale gewaltigen Unieil hatte. 1925 erfolgte Riffels Berufung in ben Borftand ber Bereinigten Firmen Daimler und Beng. Geit 1930 leitenbes Mitglieb bes Borftanbes ber Daimler. Beng Mib, bat bie Tatigfeit Dr. Riffels in bezug auf ble Butunftsgeftaltung ber Firmo, ihre Bauprogramme im Auto- und Motorenbau enticheibend für bie gefamte Induftrie und Die bentiche Motorifierung gu Baffer, gu Lande und in ber Luit gewirtt. Geine Werdienfte liegen im befonderen auf dem Gebiet ber Gotderung ber Ranftruttion und Fabritation von ichnell laufenden Motoren, befonbers Flugmotoren, fowie in ber Mufnahme bes Beichtfahrzeugbaute. Namentlich in ber Berfiellung von Grobmotoren bat Dr. Riffel icon ju einer Beit, in ber biefe Brobleme noch nicht alut waren, in weit vorausichauender Weile bie Entwidlung beeinflugt und porangetrieben,

Die Daimler Beng U. vertiert ihren führenden Mann, ber in jeber Beziehung burch feinen Willen, feinen Glauben und feine organifatoriich technichen Sahigleiten bie Aufgaben in überzeugender Weife geioft bat, Die ihm als Lelter bes bebeutenbiten beutiden Wertes ber Motorens und Automobilinduftrie gestellt maren. Unter feiner Guhrung find fünf Berte bes Rongerns mit ber "Golbenen Sabne" ausgezeichnet worben,

Dr. Kissel, der Hocherhurmjuhrer im Stade des Hobersabischnittes Gudwelt war, ist im Jahre 1935 zum Ehrendetier der Technischen Hochichule Darmstadt ernannt worden. Er wurde mit dem Kriegsverdienktreut 1. Klasse-ausgezeichnet und war als Wehrwirtschaftssihrer und Inhaber zahlreicher Ehrenömter eine ber erften Berfonlichfeiten ber beutiden Birticaft,

Rleine Radrichten aus aller Welt

Reichsorgangationsleiter Dr. Len in Lugemburg DRB Lugemburg, 19. Juil. In biefen Wochen befundete bie Bevöllerung Lugemburgs auf Kreistagen der vollsdeutichen Bewegung thre enge Berbundenheit mit bem Schidfal Grobbeutich. lands, Abichlug und Sobepuntt bes Kreistuges im Induitriegebiet Eich war eine Groffundgebung por 8000 ichaffenben Bollsgenoffen, auf ber Reichvorganijationstelter Dr. Len und Cauleiter Simon iprachen Die Teilnahme ber beutiden Bevol-terung Luxemburgs war io fart, bag bie Reben in mehrere Baralleiveranftaltungen übertragen werben mußten. Dr. Len begab fich im Unidiug an die Sauptfundgebung noch in die gronte Barallelveranitaitung, wo er ben Amtetragern ber vollsdeutschen Bewegung Lugemburge Richtlinien für ihre politifche Arbeit oab.

Roojevelt unterzeichnete eine Proflamation DRB Stodholm, 19 Juli Wie ber Breffebienft bes Weigen Saufes mitteilt, hat Brofibent Roofevelt eine Brotlamation unterzeichnet, in ber erffart wird, bag ber Kriegeguftanb gwiichen ben Bereinigten Stnaten einerfeits und Ungarn, Rumunien

und Bulgarien anbererfeits beiteht.

Die betroffenen Sanber baben ihrerfeits bereits im Dezember bes vergangenen Sahres bie biptomatifchen Begiehungen mit ben USA. und Großbritannien abgebrochen und fich als im Rriegszustand mit ben USA, und Grogbritannien befindlich er flart. Diele nochmalige Erflarung Roofevelts ift alfo nur eine formelle Angelegenheit und erfichtlich bagu bestimmt, ber Comjets einen Gefallen gu tun,

Maiftn bei Churchill

DRB Stodholm, 19 Juli, Ginem Bericht aus London gufolge waren Daiffn und Churchill am Samsing gu einer langeren Beiprechung gufammengetroffen. Rach biefer Be-fprechung murbe ber britifche Generalftab gu einer Sigung gusammengerusen, und dieser Sitzung solgte eine Jusaumentunst den brittischen Kabinetts. Das Haupthema in dieser Belprechung war eine Entlastungstampagne für die Sowjets in Europa. Die sommunistische Partei in England hatte sich bekanntlich ebensalls sir diese Entlastungskampagne eingesett, weil ber fritifche Zeitpunft jest gefommen fei, ba co für bie Bolfchemiften um Leben ober Tob gehe,

Ans Stabt und Land

Mitenfleig, ben 20. Inli 1942

Gine verdiente Chrnug

Wer am gestrigen Conntag am alten Briedhof in Altenfteig porbeiging, ober feine Schritte borthin lenkte, bem mußte ein prochtwoller friider Rrung auf ber Grabftatte unferes verftorbenen Ctabtfcultheißen a. D. Welker ins Buge fallen. Und wer fich ble Bilibe machte und ouf die Infchrift bes Grabmols fab, ber honnte fefifiellen, bog is om geftrigen Conntag gerabe 15 Babre maren, bag ber um Mitenfielg hochverbiente frühere Ctobtworftanb feine Angen für immer ichloft Wir freuen uns fiber bie Chrung bes Mannes, ber über 40 Sabre lang bie Gefchidie unferer Ciabt mit großem 28-ittlich lenkte und fein Mint mit feltener Er ue und Singebung verlah Die Chrung feitens ber Stabtvermaltung, bie angeordnet bot, bof nun immer am Tobestag von Stobifdultheiß Welter ein Rrang niebergelegt wird, ift eine wohloerbiente und wird bie Berbienfte biefes bebeutenben Bermaltungsmannes um bie Stadt immer wieber in Erinnerung bringen.

Ein Gang burch bie Felber

Wenn man jest einen Gang burch bie Belber madit, fo fann man fich recht freuen über ben Stand ber Belber. Die Balm-früchte fteb p fast ausnahmslos fehr icon und nur felten ift bis jest bas Getre be gefallen. Der Roggen, für ben ber Edmargwaldboben besonders preignet ift, fteht gang munberbar, teilmeife in einer Sobe von 2 Meteen. Die Mehren neigen fich mehr und mehr durch ihr immer ichmerer merbendes Bewicht und verfprechen ein besonders gutes Resultat. Die Gerfte fieht man ichon ba und bort threr Reife erigemngeben und burfte in etwa 14 Togen bei uns eingebrucht merben. Aber auch in Weigen und Rorn, Fruchte, bie für ben Cont boden nicht befonders geeignet find, fteben in gunftiger Lage überrafdjend gut. Auch ber Saber, ber gurift nicht fonberlich gut auslah, bat fich recht gut erholt und mirb eine gute Ernte bringen. Go hommt man gu einem recht erfreulichen Stanb ber Betrib feiber unferes Schmarzmalbes. Die intenfine Arbeit unlerer Bouerp mor nicht umfonft. Wenn bas Wetter alimitig ift, burfen fie als Lohn ihrer, Arbeit eine recht gute Betreibeernte ein-

Alber auch bie Sachfrüchte fteben felten fcon. Die Rurtoffeln bluben i fit mein und verfprechen einen guten Ertrag überall ba, mo gutes und nicht abgebautes Cautgut vermenbel murbe. Bon ben Riben, bem Kraut, von Rohlraben, aber auch von ben Delfrüchten, Leionvern von Rops und Ricche, konn men bosfelbe fagen. Gie fieben pruchtvoll. Mit ben fconften hoffnungen birfen mir besholb ber Ernte entgegenfeben, Die unferem um feine Erifteng ringenben Bolhe wieber bas nötige Brot und bem Birb fein gutes und ausreichenbes Gutter bringen mirb. Doce eine gunftige Mitterung vollenben, mas jo hoffpungsvoll auf ben Fluren un ferer Deimat fteht.

Bochenblenftp'an ber Sitlerjugend vom 20.-26. 7. 1942

Wochenfpruch:

Notionalfogiafismus ift hochfte folbatifche Saltung im gefamten Leben. hermann Göring

93. Gef. 27:401 2im Dienstog, ben 21. 7. treten fümtliche Gubret um 20 Uhr in Bioll am Deim an. Auferbem haben ble Ig. Brubt und Schlotterbeck gu erfcheinen.

Um Mittmody ben 22. 7. tritt bie gange Befolgichoft u.n 20.15 Uhr in Uniform an ber Turnhalle an. Schar I bringt cote und Schar 2 ! laue Wollfaben mit. (Belanbefpiel.)

9. p. D.: Scharf. Ermin Schatble.

BDR Gruppe 27: Mittwoch 20.15 Uhr in Dienftlife. Antreten am Dierkipay, Roibe jum Seilfe auter fammeln mifbringen. BE D. Bert "Gla be und Schonheit": Mittwoch 20 00 Uhr Bugenbherberge. Dienftlib., Schreibzeug.

hitlerlugend, Standort Egenhaufen und Spielberg. Um Mittmoch ift für beibe Stanborte um 20.30 Uhr Dienft im Beim in Egenhaufen, Stonbort Spielberg tritt bagu um 20 Uhr am Rathous in Opisthera an.

ROMAN VON KURT RIEMANN

WEINTBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU/SA

(14. Sortiegung.)

Es gibt alfo boch noch Menichen, die von Renate Malten nichts gehört haben! Sie ift barüber ein wenig er-ftaunt, aber auf eine beimliche Art frob. Es ift auch icon, einmal irgendeine unbefannte Grau gu fein und durch nichts anderes au wirfen als durch fich felbit.

Die ichlante, hochgewachiene Dame mit ben hellen Daaren und der felifam durchfichtigen Saut nimmt von der tiefgezogenen Difitie des Bfortnere gar feine Rotig. Sie geht durch die große Empfangshalle des Bermal-tungegebändes der "Rirften-Berte", wie ein Menich, den pier niemand aufaubalten bat.

wehl!" Und ale ber andere Jahrgaft ibm bebeutet, er maije bereits im erften Stod anhalten, gibt er gur Antwon, er werbe fofort gurudfahren, fobald er Frau Kirften in die gweite Etage gebracht habe. Der Fremde murmelt ein Bergeihung" nach der Dame bin und gieht den Sut.

In dem Borraum, der mehrmals jo groß ift wie Arwid Rirftens eigentliches Arbeitsgimmer, weiß man bereits Beicheid. Der Biortner hat von Dr. Soltermann feine

Dr. Alfred Goliermann, durch deffen Sande faft alles läuft, was in diefem Betrieb von Bert und von Bichtigteit ift, ftellt einen febr hageren Ginfaiger von ftrenger, soldatischer Haltung dar. Er stammt aus Kurland, hat den großen Krieg als Marineossizier an Bord eines Torpedobootes mitgemacht, dis er schließlich mit einem Granatiplitter im Rudgrat ale einer von drei Ueberlebenden in einem Spital die Novembertage von 1918 erlebte. In den tollen Jahren der Rachfriegszeit fam der ichmedifche Industrielle Rirften mit ihm in Berlin gu-Bodie ale Dolmetider jugeteilt worden, da Rirften gwar bentich, aber nicht ruffifch und frangöftich fpract. Der welterfahrene Secoffigier bagegen mar in den meiften

Rulinriprachen daneim. Aus ber gufälligen Jusammen-arbeit ergab fich eine tiefgebende Sumpathie ber beiben Manner. Aurzentschloffen nahm Kirften den Deutschen als seinen Privatsetretar mit nach Schweben, obgleich es noch sehr ungewißt war, ob est gelingen würde, die Kirften-Berke" wieder zu der alten wirtschaftlichen Machtftellung ju führen.

Rirften hat feinen Entichluß nicht berent. Soltermanns Arbeit glich nie der eines bezahlten Angestellten, sondern war immer ganzer Einsate. Im Daufe schätzt man seine Unbestechtichteit, seine kluge Jurückhaltung und die menschlich-warmberzige Art, sich als Mittler zwischen der Firma und den vielen Männern und Frauen zu betätigen, die ihr dienten. Daß holtermann ingwijchen ein ausgezeichneter Sachfenner geworden ift und an vielen Stellen den herrn meifterhaft vertritt, tragt nicht wenig dagu bei, ihn allerfelte beliebt gu maden.

Dit einer Ausnahme: Grau Britta Rirften haft biefen Mann, den fie den "Schaften" gu nennen pflegt, mit der gangen Leibenichaftlichkeit ibres Wefens.

3d möchte gu meinem Mann," fagt fie, nachbem fie ohne Gruß eingetreten ift, und gebt an holfermann vor-bei auf die Tür au, die im hintergrund mit diden Polftern

vericuloffen ift. Holtermann erhebt fich fteif und fagt: "Guten Tag, Fran Kirften! Ich bitte Sie, Ihren Mann noch fünf Minnten ungestört zu laffen, er erledigt gerade ein paar bringende Sachen, die mit dem Poftfluggeng nach Dentich-

land follen. Sie blidt ibn über die Schulter an, Ihre großen grauen Augen fteben unperfonlich falt unter ben geichwärzten

Branen "Und wenn ich boch bineingebe?"

Bird Berr Rirften mabrideinlich die Boft nicht rechtgeitig fertigbekommen. Es fteht in Ihrem Belieben, unfere Konfurrenten aus Binnland ju unterftuben, Gran Rirften. Es handeln noch mehr Firmen mit Bolg. ale die Kirften Berfc."

Boltermann fagt das in fast gelangweiltem Zon, fo wie ein Menfch fpricht, ber gang genan weiß, daß feine Borte doch nicht beachtet werden. Er bat es langit aufgegeben, fich mit Britte Rirften in Wortgefechte eingulaffen. Er bat diefe Gran nie gemocht. Seitdem er aber ficher weiß, daß fie ibren Mann talthergig betrügt und ibm eine raffinierte Romodie porfpielt, hafit er fie.

"Gut. Das ift wichtig. Ich werde warten. Arwid hat ja sonst doch unr schlechte Laune."

Bas foll das beißen? Holtermann blidt erstaunt auf. Seit wann nimmt Frau Kirften irgendwelche Rud-sichten? Braucht fie etwa wieder Geld? Ober was führt fte im Schilde?

Fran Kirften icheint ihm die Wedanten von der Stirn abgelefen gu haben, obgleich fich in feinem Geficht teine Musfel bewegt hat.

Die ungeftume Frau nimmt Ruchficht - bas mar boch noch nie da! Stimmt's?"

Er reicht ihr mit unbewegtem Weficht Teuer. "Ich erinnere mich nicht, jemals meine privaten Anfichten aus-gesprochen zu haben."

Sie gudt beluftigt die Achieln und geht, aus langen Spitze rauchend, burch das weite Bimmer. "Rein das haben Gie nicht, Soltermann. Aber ich weiß auch ohne Ihre Bestätigung, daß Gie mich für das Unbeil ber Firma halten, für die graufame Inrannin, die ben, ach, fo vielbeichäftigten herrn Rirften ohne jede Rüdficht mit Beichlag belegt, wenn es ihr past, die Geld ausgibt, ohne nachandenten, die in ihrem Röpichen nichts hat als torichten Gefellichaftstlatich, alberne Frühftficopartien, die ibren Mann mit netten Jungens bei Segelfachtfahrten betrifgt - ach, Gott, ich weiß ja fo genau, mas Sie von mir denten, auch ohne daß Sie eins 3brer toftbaren Worte an mich verschwenden!"

Mit einem Rud bleibt fie por ibm fteben. Stimmt's? Bitte geben Gie jeht gefäfligft Antwort!"

Soltermann fieht fiber fie hinweg. Er ift einen guten Ropf größer, obicon fie nicht tlein ift. "Ich habe tein Recht, irgendein Urteil in diefen Fragen abzugeben, gnadige Frau," entgegnet er fahl und unberührt.

"Weil Gie gu feige find! Weil Gie Angft baben, mit offenen Rarten gu fpielen, Berr Boltermann!"

"Sie täufden fich. Ich ipiele nie mit Menichen. Und was Ihre Bemerfung betrifft, fo babe ich nur dagu gu fagen, bag manche Meniden leiber geneigt find, immer

das auch zu glauben, was fie im Angenblid gerade reden." "Sie meinen alfo, ich fpiele mir hier so eine fleine Privatfomodie vor?" Sie blitt ibn in offener Feindichaft an "Hiten Sie fich, Holtermann! Sie werden eines Tages an mich denken!"

"3ch hoffe das gleiche von Binen, gundige Frau!" Ein bunnes Lächeln fpielt bei diefen Worten um feine ichmalen Lippen. "Go fieht in 3brem Belieben, Die Sache gu nennen, wie Sie es wollen. Aber ba gibt berr Rirften bas Signal. Benn Gie jest eintreien wollen'

wortf, folat.)

Das MS:Boltstulturmert gegrundet

usg Die gemeinnutige Betätigung guhlreicher Bolfsgenoffen in Gemeinschaften und Bereinigungen, Die fich in ben Dienft ber Mufit, Gefango., Carifitums, Laien, und Boitebuhnen. Ipiels, fowie ber Beimatpflege ftellen, ftellt einen michtigen Gal. tor unferes beutiden Rulturlebens bar. Die Freigeitbefatigung von Millionen findet über biefe Gemeinichalten einen im Intereffe ber Bartel und bamit bes Bolles liegenden finnvollen Ginfan in jahlreichen Boranftaltungen ber Bartet, ihrer Stiebes rungen und angeschloffenen Berbande, mabrend bes Arieges vor allem auch in Lagaretten, in Beranitaltungen ju Gunften bes Rriegswinterhilfsmertes und des Deutschen Roten Rreuges. Die Baht ber gur Berfugung ftebenben Orchefter, honbigen Theater ober Wanderbühnen reicht nicht aus, bas gange Bolt an unferem beutiden Rulfurgut trithaben ju laffen, Aus biefem Grunde foll ben Boltelulturgemeinichaften eine bejondere Betreuung

Mus biefer Erfenntnis beraus bat Reichapropaganbalelier Dr. Coebbels im Ginverftandnis mit Reichsleiter Dr. Len bem feitherigen RS-Rulturmert Die Bezeichnung "RS-Bolfofulturwert" verlieben und biefe Organifation ber polfotuliurellen Berbanbe und Gemeinichaften in bas hauptfulturamt eingegilebert. 3med des RS-Aufturwerfes ift es, die einheitliche fufrurpaliichaften ficherguftellen und alle fur ihren Ginfag bei ber Bartei, thren Glieberungen und angeichloffenen Berbanbe erforberlichen Majnahmen gu treffen. Insbesondere foll ben Bereinen und Berbanben jenes Material jur Berfügung gestellt werben, bas ibre laufende Mitwirfung in ber Rulturarbeit ber Bartei, in erfter Linie auf dem Lande, ficherftellt. Jum Leiter bes RG-Bolfstulturmertes murbe ber Leiter bes Saupttulturamtes ber REDAU., Bg. Cerff, ju feinem Stellverfreter ber Leiter bes Amtes Feierabend in ber RS-Wemeinichaft "Rraft burch Freude" bestellt.

3m Gaugebiet Burttemberg. Sobengollern geberen bem MG-Boltsfulturmert an: Der Echmab, Gangerbund, Die Sadicaft Bolfomujit in ber Reidemunittammer, Lanbichaft Gubmeftbeutichland, ber Schwab. Beimatbund, ber Banreutherbund, ber Reichsbund für Bolfsbühnen|piel und bie murtt. Freilicht. buhnen. Die Grundung bes DE-Bolfstulturmertes für ben Gan Burttemberg-Sobengollern nabm am Camstag ber Bertreter im Mmt bes Saupropaganbaleiters, Gauhauptftellenleiter Rief. im Sigungsfaaf bes Caupropagandoamtes im Beifein von Bertretern ber bem RE-Bolfstulturmert beigetretenen Bereinle gungen und Bereine in einer Gigung vor. Mit ber Guhrung betraute Caufeiter Reichoftatthalter Murr ben Caufulturbaupt. Rellenleiter Eberlen, mit beffen Bertretung ben Gaumart ber RS-Gemeinicaft "Rraft burch Freude" Maber, und mit ber Gefcaftsführung ben Gefchaftsführer bes Schmab. Sangerbunbes, Bg. Mutenrieth.

Durchlagicheinpilichtige Gebiete

Der Reichoführer # und Chef ber beutiden Boligei gibt befannt:

In meiten Rreifen ber Bevollerung berrichen immer noch falfche Borftellungen über bie Reifemöglichfeiten nach burchlage icheinpflichtigen Gebieten. Bur Bermeibung von Unguträglichfeiten wird auf folgendes hingewiejen:

1. Das Betreien und Berlaffen bes Brotefierats, bes General. gouvernemente, Oberfrains, bes Begirte Bialuftot fomie ber Reichstommiffariate Oftiand und Ufraine ift nur mit einer bes fenberen behördlichen Erlaubnis in Form bes Durchlag.

icheins gestattet. 2. Antrage auf Ausstellung eines Durchlaficheins find ausfolieflich bei ber für ben Wohnfig bes Antragftellers guftundis gen Rreisp aligeibeborde (Landrat, Boligeibireftion wim.) gu ftellen; unmittelbare Gefuche bei anderen Dienftftellen, insbesonbere bei Oberften Reichsbehörben ift smedles.

3. Durchlafifcheine werben grundfaglich nur beim Rachweis eines friegswichtigen Grundes erteilt. Die Rreispoligeibehorden find angewiesen, bei ber Enticheidung von Gingel. fallen einen ftrengen Dagftab angulegen.

4. Wer unbefugt eine Binnengrenge überichreitet, wird nach \$ 1 ber Bagitrafperordnung bom 27. 5. 1912 mit Gelbitrale, Saft ober Gefängnie, in befonders ichmeren Fallen mit Bucht. baus beftraft.

Die Betriebsführer werben gebeten, ihre aus ben vorermahnben Gebieten ftammenben Gefolgichaftsmitglieber por Antritt von Urlauboreifen auf ben Durchlagicheingmang bingumeifen.

Connenhut für Die MMD.-Mabel

Das Modeamt ber Stadt Frautfurt a. MR wendet fich immet mehr Aufgabengebieten ju, bie mit ben gegenwärtigen Berbait. niffen in Ginflang fieben. Breiten Raum nahmen bie Entwürfe für Arbeits. und Berufoffeidung und bie Erprobung neuer Bertftoffe ein Jest bat bas Mobenmt einen Connenbut entworfen, der bom Reich sarbeitsbienft für bie meiblige Jugend als amtlides Belleibungsftud übernommen murbe und ber burch ein Reichspatent ge-icungt ift. Das Bejenbere biejes zweitmägigen Connenhutes ift, bağ er ein völlig findes Oval darfiellt, bas nicht nur in großen Mengen geftapeit werden fann, jondern auch bentbar unempfinb. lich ift. Der but ift febr luftig und angenehm im Tragen. Mit Bitfe eines burch zwei Schlige gezogenen Banbes ober eines Dreiedtopitudes wirb ber but auf bem Ropie feligebunben.

* Gine Mahnung jur ben Reifeverbehr, Die Sonell- und Gilglige werben, befonbers am Wochenenbe, von Musftuglern und Wanderern in dernrt fartem Wage benügt, bag eine Die Sicherbeit bes Betriebe gejührbenbe leberjullung eintritt. Die Schnells und Ettguge follen nur fur Reifen nach entfernten Bielen, für ben Nabvertehr bagegen Die Berfonenguge benuft werben. Reifende, die feinen bringenben Grund gur Benugung ber Schnellund Gitjuge glaubhalt maden tonnen, muffen tanftig bamit De den, gut Sahrt nicht gugelaffen ju merben, auch wenn fie Sugrausweife befigen, 3m übrigen mirb auf die wiederhollen Mahnungen hingewiefen, nichtleiegewichtige Reifen unbedingt au unterlaffen.

* Freimachung von Felbpoftienbungen, Es wird darauf bingewiejen, bag neben ber Bulaffungsmarte Telbpoftpaften im Gewicht von mehr als 275 Gramm mit 20 Rpf, freigumachen find,

10g Stuttgart, (Feriencinias im Barthegan.) Am Santstag ift wieber eine Unjahl BDR Sübrerinnen aus Burt. temberg in ben Warthegon gefahren, um fich bort fur einige Wochen in ber Sieblerbille einzuleben, bei ber Ginbeingung ber Ernie gu belfen, bent Frauen an bie Sand ju geben und ben jungen Menichen in Rinbergarten und Schulen bie Crunblogen ber nationalfogialiftifchen Ergiehung ju geben. Mit diefer Fahrt find bie Gerieneinfage mit einer Auslese von insgesamt 250 Bubrerinnen abgeichloffen.

Stuttgazt, (3 u s 80, Lebensjahr.) Um 19. Juli frat Beuerni ber Urtillerie a. D. und ff-Bingabeführer Dr. Beinrich bon Maur in jeliener Briiche und Gefundheit in fein 80 Lebensjabr. General von Maur, ber, obwohl Beauftragter fur bas militarifde Bottrog-weien, trogbem noch im RG. Reichofriegerbund, ftellvertretend für General Cherhard, bie Guhrung bes Gaufriegerverbandes Gubweft übernommen bat, beffen Ehrenführer er ift, genieht in allen militarifden Rreifen bes Gaues alleitige Berehrung.

Mudmigeburg. (Gomerer Bufammenftag) Un ber Rrenjung Leonberger Strafe-Ernft. vom Rath Strafe ftiegen am Camstagmorgen ein Omnibus aus Bietigheim und ein Berjonenfraftwagen gufammen Durch ben ftarten Anprali verlot ber Sahrer bes Omnibuffen die Gewalt über bas Sabrzeug, bas mit voller Bucht gegen bie Galifatte jum "Safen" rannte. Durch Die geriplitternben Scheiben murben fieben Berjonen verlegt. Gunf Berfonen tonnten nach Anlegung von Rotverbanben mieber ihrer Arbeit nachgeben, mabrend zwei Frauen mit ichweren Berlegungen iny Rreisfrantenhous eingeliefert werben mußten.

Tübingen. (Uebermifro fop.) 3m Sygiene Inftitut ber Universität Tubingen murbe biefer Tage ein Uebermifroftop. ein Gleftronenmifroffop ber Firma Siemens & Salste, Berlin, aufgeliellt, Die Landesuniversität ift bamit bie erfte beutiche Sodidule, bie ein Uebermifroftop für wiffenfchaftliche Forduingsawede belint.

Chingen. (Erbbeben.) Much in Ebingen murbe am Freitag mittag ein zweimaliges Erbbeben mit zwanzig Minuten Ab-frand verfpurt. Das erfte, bas weitaus frarfere, war mit einem ftarfen unterirbifden Grollen verbunden.

Rotenberg, Rr. Rottweil. (It # f a I I.) Muf bem Beimmeg vom Grasholen murbe bie Frau bes Malermeifters Juchs non bem Rubgefpann umgeworfen und eine Strede mitgefchleift, Dit ichweren Berlegungen mulite bie Berungludte ins Alpirebacher Arantenhaus gebracht werben.

Aus bem Gerichtsfaal

Urteit im Wiorgheimer Schnipfelprozeft phargheim, blach breitägigen Berhandlungen ging ber große Piorgheimer Conipfelprogeff, in bem inegefamt 10 Mugetlagte aus ber Biorgheimer Cheimetallinduftrie wegen Diebstahls und gewerbemilgiger Beblerei por bem Richter ftanben, gu Enbe.

Mus ber Beibandlung ging beroor, bag ber Sauptangeflagte Boblichloget in gewiffentofer Weife Goib und Gilber an fich gebrucht hat, wenig arbeitete und ben Wohlhabenben fpielte. Die Behler - mit Musnahme von Drollinger und Bellmig ftellien ibre Chulb nicht in Abrede, bestritten aber ble Bobe ber bezogenen Gold- und Gilbermengen, Der bes Diebftahls angetlagte Rabineitmeifter Schropp batte Golb und Gilber im Reller vergruben. Die bestohiene Firma wird einen großen Teil des veruntreuten Gutes wieder guruderhalten. Der Stein fam ins Rollen, nachdem Schropp in einer biefigen Birtichaft einem Dentiften Jeingold gu 8 RIR, bas Gramm angeboten hatte. Rach ber Untlageidrift bat Deollinger von Saug inogejamt 1 Rtio Beingold für 1255 MM. geinuft, ferner 10 Rifo Gilber jum Preife bon 25 bis 30 RDf. je Rilo. Er founte nicht im Zweifel f.in, baf bieje Ebelmetalle geftohlen maren. Der Angetiagte Beilwig hat von Wohighiogel 15 Kilo Gold bezogen, bas teils bon Dittus, teile bon Rieger geftobien war. Der Angeflagte Leig bat bon Dittus 40 Rito Golb erworben und weis ter peraugert, ferner 25 bis 30 Rilo Gilber an fich genommen und pertauft, bas er in ber Wertftuitte bes Milangellagten Bungt fand, der Ende 1905 im Buchthaus fag. Der Ungeflagte Beinrich bat das Diebesgut bes Mieger - 10 Rile Gold und I Rilo Mangfilber - angefauft und weiterverfauft, trof Renninis ber Dieblichen Bertumit.

Das Urteil lautete: Sermann Schropp erhalt megen forts gejetter Untreue, Diebftahl und wegen Devijenvergebens brei Jahre Gefängnis, 5500 RDR. Gelbstrafe und bret Jahre Ehrverluft; Bittor Dittus bret Jahre feche Monnte Gefangnis; Griebrich Rieger zwei Jahre zwei Monate Gefangnis; Gugen Beig wegen gewerbemugiger Sehlerei vier Jahre Buchthaus und funf Jahre Chruerluft; Georg Seinrich wegen gewerbemugiger Behlerel zwei Jahre brei Monate Buchthaus und zwei Jahre Ehrverluft; Rart Saug megen gewerbomnigiger Beblerei gmei Jahre feche Monate Buchthaus und bret Jahre Chrverluft; Dito Bungt wegen gewerdsmäßiger Schlerei gwei Jahre fecho De-nate Buchthaus und fuuf Jahre Chroeringt; Emil Bobilchlogel wegen gewerbemugiger Schleret und Devijenvergeben vier Jahre und feche Monate Zuchibans, 30 000 RM. Geldftrafe und fünf Jahre Chrverluft, Mugerbem wurde ihm die Bejugnis abgeiprochen, innerhalb ber nachften funf Jahre ein Ebelmeiall. geichaft felbitanbig juhren ju burfen, hermann Drollinger wegen einsacher Sehlerei und Dentjenvergebens ein Jahr Gefangnis und 5000 RM. Geibstrafe; Walter Bellwig wegen gewerbs-magiger Sehlerei und Devifenvergebens zwei Jahre neun Monate Buchthaus, 20 000 RIR Gelbftrafe und brei Jahre Ehrvertuft. Den Angellagten wurde mit Ausnahme von Jungt Die Untersuchungshaft mit nabeju fünf Monaten angerechnet.

Spiel und Sport

Rampfipiele ber mürttembergijden 53.

Nach ber feletlichen Eröffnung ber Rampfipiele ber würt-tembergilchen Sitter-Jugend im Freitagabend in ber Stutt-garier Lieberhalle burch Obergebietsführer Sundermann feste am Camstag icon fruh um 6 Uhr ber Rampibetrieb auf ben vielen Blagen ber Aboll-hitler-Kampibabn ein. In bem für bie vormilitariiche Erziehung jo wichtigen Wehrstünffampf ber SI. fiegte mit icherem Borfprung ber Bann Eglingen. Der Reichofportweittampf, die große, vom Frührer geschaffene Sportprungung ber beutichen Jugend, brachte ben Rabeln aus Reutlingen Spottprüfung der deutschen Jugend, denchte den Rade in aus Reutlingen gum dritten Male hintereinander die Gedietsmeisterschaft ein, und man darf gespannt sein, od diese tüchtigen schwählichen Rachwuchssportierinnen auch zu einem dritten Reichsitig tommen werden. Bei der Ha zeichnete sich wieder der Bann Eglingen aus. Die größte Anteilnahme sanden die Kämple in der Leichtathietif, die den ganzen Tag über abrollten und sichone Leichtathietif, der den ganzen Tag über abrollten und sichone Leichtathietif, der den ganzen Tag über abrollten und sichone Leistungen drachten. Es zeigte sich, das die württembergische Jugend anch im dritten Kriegssahr leistungsmäßig salt ausnahmslos auf der gleichen Höhe geblieben ist. Fünstampssieger wurden Dettling (Stutigart), Hieder (Anlen) und Wohl farth (Waidlingen). Detting zeichnete sich im Reulenwersen mit der schönen Weite von 77,71 Meter aus, mährend Elstiede Wohlfarth in den Kämpsen des WOM. Werrses soch zu zwei Leitungen tom des Kontweiler Lauffer, der Stabbondiprung des Ulmets Burtert von 3,20 Meter, der der Stabhochiprung des Almers Burfert von 3,20 Meter, der Distasmuri von Schlid (Chingen) mit 39,70 Meter und die 1,50 Meter im Sochiprung des BDM. von der Heibenheimerin

In den ersten Ausscheidungsspielen im Jusball und handball gud es folgende Ergebnisse: Im Jusball pegte Union Bödingen 3:0 über BiB. Kirchheim u. Ted und im handball fam der IB. Frendenstadt mit 7:4 über den Estlinger ISB, zu einem

Bugball in Württemberg

3m Bunball find goet von ben brei leiten württembergliffen Mannichaften in bie 2. Schlnftrunde um ben Tichammerpotal gefommen. Mit practigem Ginlat wehrte fich die Sic. Bob-lingen als letter Bertreter ber 1. Klaffe ju Saufe par 4000 Ju-fchauern gegen ben Meifter Stuttgarter Kiders, ber aber bann fnapp und verdient mit 3:2 (1:0) die Oberhand behieft. Auch der Tabellensweite, der BiB. Stuffgart, 355lt zu den leiten 32 deutschen Mannichaften. Er ichaftete den Westmark-Vertreter, ISG. 61 Ludwigshafen, mit 6:1 ((2:1) aus. Ism Ausstellensweiten des Ausstellensweiters der Gruppe Rord aus. Der FB. Juffendaufen ichtins die Spapa.

Schramberg 6:0 und erwartet nun am fommenben Conntag inhaufe die mit ihr puntigleiche Union Bödingen. - In Freunds ichaftespielen gab es folgende Ergebnise: S'utigorter St. oenn IB. Reuerbach 0:4, Sportfreunde Eklingen — AB. Martingen 5:2, BjR. Aalen — Metgelstetten 5:1, BiP. Seidenbeim gegen 25B. Crailsbeim 0:7. GGB. Ulm — PSB Aurftenfelborud 2:2.

Rurge Sportrundicau

Deutschlande Amateur.Bogmeisterichaften finben nunmehr enbe

gultig vom 7, bis 0. Ausuit in Sannever ftatt.
3m Berliner Dinmpiaftabion fommt am 1. und 2. Anauft ein internationales Leichtathletif-Sportfeft jum Austrag. Italien, Schweben, Riederlande' und Ungarn find ju biefem Geft eine

Die bentiden Beichtathletit-Deifterichaften, bie am 25. unb 28. Juli in Berlin burchgeführt werben, find mir 402 Einzels und 28 Staffelmelbungen ausgezeichnet befest. Bei ben Frauen wurden 175 Ginzels und 23 Staffelmelbungen abgegeben.

Burtt, Guiben-liebirtomeifter noch nicht ermittelt. 3m Gaticheibungstampf trennten fich Union Boglingen und BiB Grieb. richshafen trop Berlangerung nach 115 Minuten ohne Entidei-

Ungarn gewann ben 18. Schwimm-Banberfampf gegen Deutichland, ber am Wochenende in Darmitabt ausgetragen murbe, überlegen mit 27:17 Buntten, Deutschland tam durch Schober im 100-MeterRudenichwimmen, durch Aberholt im Runftipringen und Rigig im Turmipringen ju Giegen, mabrend bie anberen Rettbewerbe nen ben Magparen gewonnen murben

Riffenen fam in Seilintt im Speerwerfen auf 71 24 Meter und ichuf bamit eine neue Sahreswellbestleiftung. In Wien erreichte Ufft. Beftor 70,08 Meter und fieht bamit in biefem Jahre an ameiter Stelle ber Beitbeitenlifte.

Hervoeragend belett find die Deutiden Leitfathleit-Melker-ichaften am 25, und 26. Just in Berlin, Jah alle Melker lind jut Stelle, Der 100-Meter-Lauf der Frauen weift mit 4t Tellnehmerinnen Die größte Bejehung auf.

Stadt Stuttgart - Univerfitat Bern 9:15

Als große Sandballtonner erwiesen fich die Sandballer ber universität Bern Vor 1000 Juschauern und Bereichssportsufferer Dr. Riett, bem ichweizerischen Konsul Gutter und Stadtrat Dr. Locker als Ehrengusten blieben die Studenten aus bem Rachbartand mit 15:9 (7:3) verdient über die Stutigarter Stadtmannichalt auf bem BB. Blat fiegreich.

Figballanderkampf Dentichland - Bulgarien 3:0

DNB Sofia, 19. Bull. Das Jugball-Landertreffen Deutschland - Bulgarten, bas am Sonntag vor 30 000 Jufchauern in Sofia ftattfand, endete mit einem in ber erften Salbgeit erhampften überlegenen 3:0-Erfplg ber beutichen Mannichaft.

Geftoeben

Ralberbroun: Bohann Miller, 77 3; Schonbronn: Bauob Beutler, 24 3 .; Sall mangen : Jahobine Brog, geb. Raifd, 46 3.; Batersbroun: Moolf Schmieber, 32 3., Bohn bes Og. Schmieber; Tonbach. Dietersmeiler: Otto Buffe, 34 3., Sohn bes David Buffe, Sausmeifter; Mitteltal (Bergmofis): Ernft Schmelgle, 22 3., Sohn ber Luife Schmelgle Bitwe. Mach: Brau Braue, 15 3., Sohn bes Bortl. Braun, Stragenmart; Tumlingen: Raroline Ribler, 58 3.

Berantwortlich für den gesamten Inhalt Lubwig Lauk in Alten fteig Deuch Buchbeucherei Dieter Lauft, Altenfteig 3. 3t. Breisl. 3 gultig Berleger und Schriftleiter Dieter Lauk g. 3t. bei ber Wehrmacht

Vom 21. Juli bis 26. Juli ist meine

Praxis geschlossen

Dentist Friedrich Steeb, Altensteig



Helft mit! Beschleunigt die Entladung!

Räder müssen rollen für den